



26386 Wilhelmshaven, im März 2016

Ausgabe Nr.: 43

Verspätungen und Ausfälle für Bahn teuer, Vertragszahlung gekürzt.

Wilhelmshaven (**EJBEx**). Unpünktlichkeit und Zugausfälle im Jahr 2015 auf drei Regionalverbindungen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen kommen die Deutsche Bahn teuer zu stehen. Wie bekannt wurde, wird die Niedersächsische Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) die vereinbarte Zahlung wegen schlechter Leistungen auf der Emslandstrecke und der Mittellandlinie im Jahr 2015 um 1,5 Millionen Euro kürzen.

Bereits 2014 hatte die für den Schienenpersonennahverkehr in Niedersachsen zuständige LNVG wegen vergleichbarer Probleme einen sechsstelligen Betrag vom Besteller Entgelt einbehalten. Auf den Strecken Emden- Münster, Rheine-Osnabrück- Hannover-Bielefeld und Bielefeld-Hannover-Braunschweig erreichten 2015 nur 85,6 Prozent der Züge ihr Ziel pünktlich. Vereinbart seien 95 Prozent gewesen. 1700 Verbindungen fielen ganz aus.

Bahn-Funknetz hat Lücken.

BERLIN/DPA – Das digitale Funknetz der Deutschen Bahn, mit dem Notrufe an Lokführer abgesetzt werden können, ist nicht lückenlos. Das hat das Unternehmen am Donnerstag bestätigt. Dennoch sieht die Bahn keine Sicherheitslücken auf den Strecken. Das Eisenbahn-Bundesamt habe bestätigt, dass kein Bahnunfall bekannt sei, der auf Mängel bei der Funkverbindung zurückzuführen wäre. Nach dem Zugunglück in Bad Aibling wurde spekuliert, dass ein Notruf des Fahrdienstleiters die beiden Lokführer wegen eines Funklochs nicht erreicht haben könnte.

Friesenbrücke über die Ems bei Weener – Neue Erkenntnisse.

WEENER/AURICH. – Nach der Kollision eines Frachters auf der Ems mit der Eisenbahnbrücke bei Weener in Ostfriesland sind die Ermittlungen vorangekommen. Ein Sprachrekorder mit den Stimmen auf der Schiffsbrücke zur Zeit des Unfalls sei tontechnisch ausgewertet worden, sagte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft Aurich. Die Behörde ermittelt gegen einen Lotsen und den russischen Kapitän des Frachters „Ems Moon“.

Das 100 Meter lange Schiff hatte Anfang Dezember den geschlossenen Klappteil der „Friesenbrücke“ gerammt und einen Millionenschaden angerichtet. Damit ist eine der längsten deutschen Eisenbahnklappbrücken außer Funktion und der Zugverkehr von Leer ins niederländische Groningen seitdem unterbrochen.

Der Sprachrekorder hatte zunächst große Schwierigkeiten bereitet: Auf den Tonspuren waren verschiedene Sprachen zu hören, die von Geräuschen überlagert wurden. Spezialisten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) konnten das Stimmengewirr so weit knacken, dass die Aufzeichnungen für die Rekonstruktion des Unfallhergangs brauchbar wurden. Über den Inhalt der Gespräche machte die Staatsanwaltschaft allerdings aus ermittlungstaktischen Gründen keine Angaben. Wie es mit der „Friesenbrücke“ weitergeht, ist derzeit offen. Die Niederlande dringen auf einen schnellen Wiederaufbau, damit der Bahnverkehr von Groningen nach Leer zügig in Fahrt kommt. Die Bahn prüft Möglichkeiten für einen Wiederaufbau.

Deutsche Bahn im Jahr 2015 mit Fahrgast-Rekord.

BERLIN/DPA – Die Deutsche Bahn hat 2015 im Fernverkehr einen Fahrgast-Rekord aufgestellt. Reisende unternahmen rund 132 Millionen Fahrten mit dem ICE oder Intercity. Das waren 2,9 Millionen oder 2,3 Prozent mehr als 2014, wie der „Spiegel“ berichtete. Der Gewinn von so vielen Kunden sei mit besserem Service und dem Verkauf von mehr Billigtickets zu erklären, hieß es. Dadurch sei allerdings der Umsatz der Fernverkehrs- Sparte um zwei Prozent auf unter vier Milliarden Euro gesunken. Im vorigen Jahr hatte die Bahn nach eigenen Angaben 4,5 Millionen Tickets zu je 19 Euro verkauft. Derweil sieht das Bundeskartellamt offenbar seinen Verdacht bestätigt, dass die Deutsche Bahn ihre Konkurrenten beim Fahrkartenverkauf benachteiligt. Die Wettbewerbsbehörde beanstandete, dass die Bahn für den Verkauf von Tickets ihrer Wettbewerber eine weit höhere Vergütung verlange als sie umgekehrt für den Vertrieb von DB Fahrkarten bezahlt, berichtete die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“.

Viele Güterbahnhöfe der Deutschen Bahn AG vor dem Aus.

BERLIN/DPA – Die Deutsche Bahn erwägt nach Informationen aus Aufsichtsratskreisen, rund 500 der insgesamt 1500 Güterverladestellen in Deutschland zu schließen. Damit wäre der Verlust von rund 3500 Arbeitsplätzen verbunden, hieß es am Dienstagabend aus dieser Quelle. Dies habe der Vorstand dem Aufsichtsrat bei dessen Sitzung in Berlin als eines von mehreren Szenarien vorgestellt. Eine Entscheidung sei aber nicht gefallen. Dies solle bei der nächsten Aufsichtsratssitzung am 8. Juni geschehen. Der Bahn-Vorstand solle dann für die Geschäftsfelder Güterbahn, Dienstleistungen, Regionalverkehr und Fahrzeug-Instandhaltung Strategiekonzepte mit einer Perspektive bis zum Jahr 2030 vorlegen. An diesem Mittwoch wird Bahnchef Rüdiger Grube in Berlin die Jahresbilanz 2015 vorstellen.

Eine Bahnsprecherin sagte: „Wir untersuchen derzeit weit weniger als 500 Güterverkehrsstellen.“ Zum möglichen Abbau von Stellen gebe es noch keinerlei Beschlüsse. Klar sei auch, dass beim Bahnkonzern „niemand arbeitslos wird, denn es besteht ein umfassender tarifvertraglich verankerter Schutz der Mitarbeiter und gleichzeitig ein hoher Personalbedarf in anderen Bereichen des DB Konzerns.“

Erneute Zug Taufe bei der Westfalen Bahn in Emden-Außenhafen:

De Ehr andoon. Westfalen lieben das Meer.

Emden/Borkum (EJBEx). „Westfalen lieben das Meer“ war der Einladung zur Zugtaufe des FLIRT-Triebwagens der Westfalenbahn zu entnehmen, die am 18.03.2016 im Bahnhof Emden-Außenhafen stattfand. Dazu hatten die Westfalenbahn, die AG-Ems, die Stadt Emden und die Insel Borkum geladen.

„Emden-Borkum“ heißt nun einer der Westfalenbahn-Triebwagen und mit dieser und weiteren Zugtaufen entlang der Emslandstrecke möchte die Westfalenbahn ihre Verbundenheit mit den Regionen die sie durchfährt zum Ausdruck bringen.

Gegenüber den früher hier verkehrenden Doppelstockzügen sei mit den Triebwagen eine bessere Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz gegeben, hob Herr Rainer Blüm, Geschäftsführer der Westfalenbahn, hervor.

Wie Herr Dr. Brons von der AG-Ems betonte, wird in Verbindung mit den Westfalenbahn-Triebwagen und der LNG (liquified natural gas)- betriebenen Fähre „Ostfriesland“ eine sehr umweltfreundliche Anreise zur Insel Borkum angeboten.

Auch Emdens Oberbürgermeister, Herr Bornemann, und Borkums Bürgermeister, Herr Lübben, stellten die Verbesserung der Verbindung zwischen Ruhrgebiet und Nordseeküste mit Borkumfähre heraus, die eine bequeme und umweltfreundliche Anreise ermöglicht.



Das Foto zeigt den neu getauften Stadler Triebzug der Westfalen Bahn GmbH mit dem neuen stv. Vorsitzenden des RV Ems-Jade Bruno Braun aus Aurich als unseren Vertreter.

Beitrag & Foto: Bruno Braun

RV Ems-Jade kann seinen Vorstand bei der JHV verstärken.

Schortens-Heidmühle (EJBEx). Normalerweise leiden viele Vereine heutzutage neben Mitgliederschwund auch unter großen Mangel an aktiven Mitstreitern in den Vorständen. Manchmal kommt es vor, dass eine Familie den Verein noch am Leben hält.

Diesen Trend konnte unser RV Ems-Jade jetzt stoppen, ja sogar erheblich verbessern. Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Hauptversammlung konnte trotz des Rückzugs von Ursula Werdermann, zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Zum einen ist dies (wieder) Bruno Braun aus Aurich, der zwar vor Jahren schon einmal im Vorstand tätig war, aber aus gesundheitlichen Gründen lange Zeit außer Gefecht war. Nun geht es ihm aber immerhin wieder so gut, dass er sich spontan wieder zur Verfügung gestellt hat und dass mit gutem Grund, denn er ist ein Kämpfer für den Wideranschluss der Bahn im Schienen-Personenverkehr für seine Heimatstadt Aurich. Dort besitzt er auch einen guten Bekanntheitsgrad.

Eine weitere Verstärkung konnte mit Helmut Cohrs aus Schortens-Heidmühle gewonnen werden, der in Kürze für die künftigen Vereinsfahrten zuständig sein wird. Dies wurde und wird zwar noch von Dr. Joachim Krug wahrgenommen, doch hat dieser aufgrund seines fortschreitenden Alters und anderen Tätigkeiten im Maritimen Bereich (Dr. Krug ist Ozeanograph) um Entlastung gebeten.

Durch diese neuen Kräfte kann die Vorstandsarbeit wie folgt neu aufgeteilt werden:

Bruno Braun stv. Vorsitzender, Aurich und westliches Ostfriesland mit Borkum, Norddeich, Norden, Emden, Leer, Ihrhove und Weener sowie den Bahnstrecken in diesem Bereichen.

und

Hans-Joachim Zschiesche Regionalvorsitzender, Wilhelmshaven, Landkreise Friesland und Wittmund einschl. Inseln (Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge) sowie den Bahnstrecken Esens-Sande (-Wilhelmshaven) und Wilhelmshaven-Oldenburg-Osnabrück bzw. Bremen.

An Arbeit dürfte es den beiden künftig nicht mangeln, steht doch der weitere Ausbau von Varel nach Sande an einschließlich der Umfahrung Sande unter Wegfall des Haltepunktes Sanderbusch, sowie den völligen Umbau des Gleisfeldes in Sande und den angekündigten Schienenersatzverkehr an Wochenenden.

Im Bereich westliches Ostfriesland sei die Friesenbrücke bei Weener (Leer-Groningen) zu nennen, als auch die Reaktivierung der Haltestellen Ihrhove und Neermoor.

Auch die Modernisierungen Mittelbahnsteig/Barrierefreiheit Rastede, der künftig neue Halt in Jaderberg, Personenüberführung/Barrierefreiheit Varel und Leer stehen im weiteren Fokus.

Auf Helmut Cohrs kommt künftig die Aufgabe zu, interessante Fahrtziele auszuarbeiten, die mit der Bahn und möglichst mit dem günstigen Niedersachsenticket erreicht werden können. Dies ist nämlich eine Auflage des Amtsgerichts in Wilhelmshaven, um die weitere Gemeinnützigkeit unseres RV zu gewährleisten. Hierüber sind wir alle zwei Jahre dem Gericht gegenüber Nachweispflichtig.



*Das Bild zeigt den neuen Vorstand von links: Hildegard Zschiesche (Schatzmeisterin), Hans-Joachim Zschiesche (Regionalvorsitzender) sowie die Stellvertreter Bruno Braun, Dr. Joachim Krug und Helmut Cohrs.
Foto: EJBEx*

Bitte beachten: Bahn erneuert sieben Kilometer Gleise!

OLDENBURG/BREMEN/WZ – Sieben Kilometer Gleise erneuert die Deutsche Bahn auf der **Strecke Bremen-Oldenburg zwischen Hude und Wüstring**. **Von Sonntag, 17. April, bis Sonntag, 29. Mai 2016**, steht für den Zugverkehr jeweils nur eines der beiden Streckengleise zur Verfügung.

Die Fernverkehrszüge können in dieser Zeit nicht alle Haltestellen in Oldenburg, Delmenhorst und Hude bedienen. Einige Züge müssen sogar auf Teilstrecken ausfallen. Im Regionalverkehr ändern sich die Abfahrtszeiten der Züge der Linie RE1 sowie der Nordwestbahn zwischen Bremen und Oldenburg. Neben den Gleisbauarbeiten werden in Hude auch Lärmschutzwände errichtet.

Deutsche Bahn AG verliert Anteile im Regionalverkehr.

BERLIN - Für Bahnfahrergäste werden die Angebote im Regionalverkehr noch vielfältiger. Die Deutsche Bahn als Marktführer verliert weiter Marktanteile an Konkurrenten wie Transdev (u.a. auch NordWestBahn GmbH) oder National Express, heißt es in der Studie der Bundesarbeitsgemeinschaft Schienenpersonennahverkehr und der Beratungsfirma BSL. Die Bahntochter DB Regio kam demnach, gemessen an den Zugkilometern, 2014 auf einen Marktanteil von 74 Prozent. In diesem Jahr dürfte er auf unter 70 Prozent sinken.

Wieder neues Leben an den Ladegleisen im Sande!?

Aurich/Sande (EJBEx). Wie wir aus gut unterrichteter Quelle bei einer Versammlung in Aurich erfahren haben, plant die Kerker Firmengruppe aus Aurich eine Misch-Anlage im Bereich der Gütergleise im Bahnhof Sande. Ob diese Anlage mit dem Ausbau der Strecke Varel-Sande sowie der Bahnumfahrung Sande im Zusammenhang steht ist nicht bekannt. Die An- und Abfahrt der Züge übernimmt die Eisenbahngesellschaft Oldenburg-Ostfriesland (EGOO), ein Tochterunternehmen der ENERCON. Damit dürfte das Areal hinter dem Raiffeisenmarkt bzw. alten Güterschuppen wohl wieder bessere Zeiten erleben.

Deutsche Bahn sperrt wichtige Strecke komplett!

BERLIN/DPA – Die Deutsche Bahn will wegen Bauarbeiten die wichtige ICE-Strecke zwischen Hannover und Kassel für zwei Wochen komplett sperren. Dies betreffe den Zeitraum vom **23. April bis zum 8. Mai**, berichtete die „Süddeutsche Zeitung“. Eine Bahn-Sprecherin wollte sich dazu nicht äußern. Die Trasse gehört zu den wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen.

Nach uns vorliegenden Informationen ist die Sperrung der Strecke mittlerweile durch die DB AG bestätigt worden! Bitte beim Fahrkartenkauf und Platzreservierung berücksichtigen!

In allen Fernverkehrszügen von City zu City für 19 €. Bis 31.7. verlängert!

DB Anzeige: Buchen Sie bis 31.7.2016 den Sparpreis für 19 Euro und reisen Sie in Fernverkehrszügen von City zu City. Das Angebot kann über alle DB Vertriebskanäle für Reisen innerhalb von drei Monaten gebucht werden.

Wenn Sie Ihre Buchung im Reisezentrum, Reisebüro oder über die Hotline vornehmen, können Sie sogar die Reisen innerhalb von 6 Monaten buchen. Spätester Reisetag im Rahmen dieser Aktion ist der 10.12.2016.

Familienkinder unter 15 Jahren reisen kostenlos mit den Eltern oder Großeltern mit, sofern sie beim Kauf der Fahrkarte mit eingetragen werden.

Dieses Aktionsangebot gilt nur im ICE und IC/EC, sowie für den IC Bus (reservierungspflichtig) und im City Night Line (ggf. reservierungspflichtig). Bitte nutzen Sie die Deutschlandkarte mit den großen Fernverkehrsbahnhöfen, um Ihren Abfahrt- und Zielbahnhof für das Angebot zu wählen (siehe Anhang). Das Aktionsangebot wird Ihnen nur bei Auswahl von Fernverkehrsbahnhöfen angezeigt. Das Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht.

Vermerk der Redaktion EJBEx:

In der Region WHV/FRI/WTM fahren noch immer keine Fernverkehrszüge, somit kann das Angebot erst ab und bis Oldenburg genutzt werden. Schade!!!

Redaktion und Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Joachim Zschiesche, Regionalverband Ems-Jade e.V. im Fahrgastverband PRO BAHN
Goedenser Weg 8, 26386 Wilhelmshaven-Altengroden.

☎ 04421-84635 (AB) ✉ h.zschiesche@pro-bahn.de 🚏 SWW Stadtbuslinie 4 –Benlepstraße
Mitarbeit: Bruno Braun (Aurich) stv. Regionalvorsitzender.